



Monika Jost und Bürgermeister Thomas Alber (Stadt Rosbach), Dr. Monika Trütschel und Stella Milliziano (Gewerbeverein)

Fragen an Dr. Monika Trütschel, Vorstand des Gewerbevereins der Stadt Rosbach

Wie lange sind Sie im Gewerbeverein aktiv und was hat Sie dazu bewegt, das Vorstandsamt zu übernehmen? Mitglied im Gewerbeverein bin ich schon seit über 12 Jahren, aber erst in den letzten drei Jahren bin ich zu den Mitglie-derversammlungen gegangen. Mich hat interessiert, was der Verein macht - außer einem verkaufsoffenen Sonntag war mir wenig bekannt. Als sich abzeichnete, dass der Vorstand auf-grund der geringen Beteiligung und Resonanz der Vereinsmit-glieder sein Amt niederlegen und den Verein auflösen wollte, konnte ich persönlich nicht vorstellen - fast jede Stadt hat einen Gewerbeverein und wahrscheinlich gibt es überall die gleichen Probleme. Darüber hinaus verfügt der Verein über eine fünfstellige Summe als Vereinskapital - die Beiträge aller Mitglieder. Um eine Auflösung des Vereins zu ver-hindern, übernahm ich also am 15. Mai 2017 das Amt der 1. Vorsitzenden. Unterstützt werde ich von der 2. Vorsitzenden, Stella Milliziano-Berner (SMB-Immobilien), die bereits Erfahrung in Sachen Vorstandstätigkeit mitbringt. Mit dem Kassenaar, Lars Rasner von der Sparkasse Oberhessen, ist der Verein auch in Sachen Finanzmanagement optimal aufgestellt.

Welche Impulse möchten Sie setzen? Für die Zukunft halte ich es für wichtig, Konzepte und Maßnahmen zur Förderung der Attraktivität und des Images des Gewerbevereins zu erar-beiten, die Außenwirkung des Vereins zu stärken und damit die Wirtschaft der ortsnahen Unternehmen und Gewerbe-treibenden zu fördern. Die Bürger müssen darüber informiert werden, über welche angestammte Kompetenz der Verein und somit die Stadt Rosbach verfügt. Viele Bürger wissen gar nicht, was für tolle und leistungsstarke Betriebe in Rosbach existieren. Denkbar ist zum Beispiel eine Leistungsschau in Zusammenarbeit mit weiteren ortsnahen Vereinen. Eine Präsenz des Vereins ist künftig auch bei Veranstaltungen und Festen in Rosbach wünschenswert. Auch über gemeinsame Veranstal-tungen muss nachgedacht werden. Darüber hinaus sind auch Schulungen oder Informationsveranstaltungen, die von be-stimmten Betrieben ausgerichtet werden, vorstellbar.

Mit welchen Problemen ist der Gewerbeverein kon-frontiert? In den letzten Versammlungen wurde deutlich, dass sich einige Mitglieder von der Stadt übergangen fühlen, z. B. was die Veranstaltungen des Stadtmarketings betrifft. Hierüber haben wir nach unserer Amtsübernahme mit dem Bürgermeister Herrn Alber und Frau Jost offen gesprochen. Wir haben uns darauf verständigt, dass es künftig eine stärkere Vernetzung zwischen dem Bereich Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeit/Arbeitsstellen der Stadt und dem Gewerbeverein geben wird. Einige Mitglieder stellen sich die Frage, welchen Benefit sie durch die Mitgliedschaft im Verein haben. Hier sind wir als Vorstand stark gefordert und müssen tatkraftig entgegen-wirken. Künftig müssen wir dem Verein mehr Dynamik geben. Hierbei sehe ich folgenden Zusammenhang: Eine aktive, aufstrebende Stadt braucht einen aktiven, dynamischen Gewer-beverein. Ein aktiver Gewerbeverein braucht aktive Mitglieder. Und aktive Mitglieder brauchen einen aktiven Vorstand.

Wie könnte aus Ihrer Sicht die Vernetzung zwischen der Stadt Rosbach und dem Gewerbeverein noch optimiert werden? Optimal wäre es, bei den Sitzungen des Bereiches Wirtschaftsförderung und Öffentlichkeitsarbeit dabei zu sein. Somit hätten wir die Möglichkeit, aktiv mitzuarbeiten und bei aufkommenden Fragen oder Problemen in Absprache mit den Mitgliedern lösungsorientierte Beiträge zu liefern. Darüber hinaus sollte der Gewerbeverein, wenn es um die Vergabe von städtischen Aufträgen geht, rechtzeitig direkt informiert werden, damit die ortsnahen Firmen Gelegenheit be-kommen, ihre Angebote abzugeben. Des Weiteren sollte der Verein über neu angemeldete Unternehmen informiert werden. In diesen Punkten müssen wir den Dialog mit der Stadt suchen und ich bin mir sicher, dass wir auch hier im Sinne einer guten Zusammenarbeit zu einem konstruktiven Ergebnis kommen werden.

Welche Vorteile haben die Gewerbetreibenden von einer Mitgliedschaft im Gewerbeverein? Jeder Unternehmer, jeder Freiberufler, überhaupt jedes Mitglied sollte sich im Gewerbeverein gut aufgehoben fühlen. Der Verein sollte bei Fragen der Mitglieder Antworten finden und bei Problemen lösungsorientiert und hilfreich zur Seite stehen. Dabei spielen gute Kontakte eine extrem wichtige Rolle und ich persönlich sehe den Aufbau eines guten Netzwerkes eher in Gesprächen und im persönlichen Austausch als über die digitalen Platt-formen.

Wo sehen Sie den Gewerbeverein in 10 Jahren? Ehrlich gesagt, sehe ich in 10 Jahren den Sitz des Gewerbe-vereins im Rathaus, am Ort der Entstehung und Entscheidung von Projekten. Kurze und direkte Kommunikation tragen zu mehr Effektivität bei. Dies wiederum bringt eine enorme Zeiterparnis und lässt Platz für neue Ideen, die ein aktiver Verein grundsätzlich benötigt.

- „Waschschleife“ Rosbachern: Grundschule Nieder-Rosbach und Erich-Kastner-Schule Burgymnasium Friedberg
- Studium Pharmazie und Pharmaziegeschichte (und einige Semester Humanmedizin) in Frankfurt und Marburg
- Weitere Studien in Österreich, der Schweiz und Liechtenstein
- Promotion zum Dr. scient. med. in Wissenschaftsmedizin
- Gründung der Limes Apotheke im Jahr 2001
- Eröffnung der Limes Vital Apotheke im Jahr 2010

